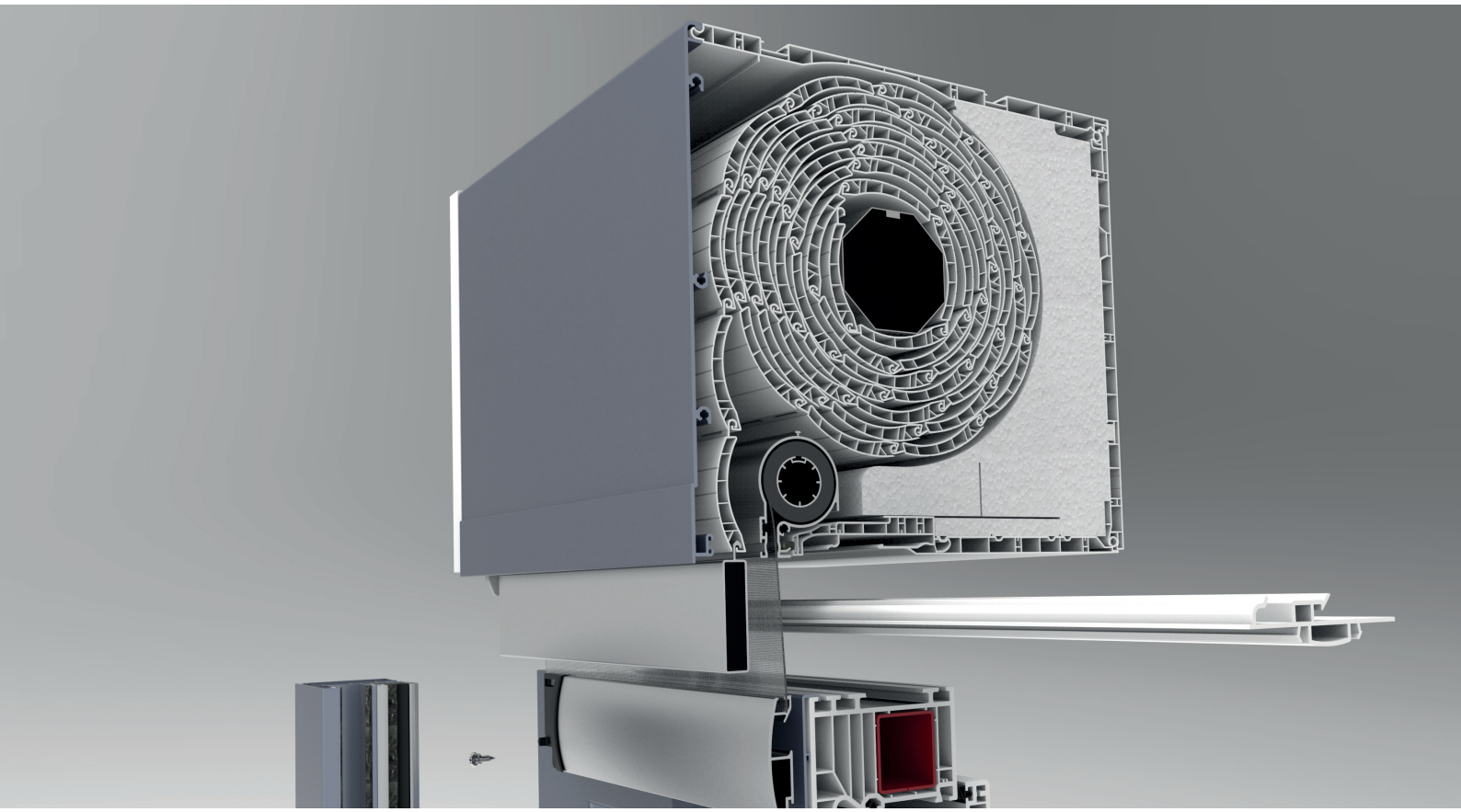
ROLLLADENKASTEN-SYSTEME



EXTE VERARBEITUNGSRICHTLINIE

ROLLLADENKASTEN-SYSTEME

1. ALLGEMEINE MATERIALINFORMATIONEN

PVC ist unter hohen Temperaturen und gleichzeitiger Gewichts- bzw. Druckbelastung dauerhaft verformbar! Zusätzlich müssen Längenausdehnungen beim Einbau durch ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen gewährleistet sein.

Thermische Längenänderung:
Die nachstehenden Angaben gelten für Temperaturunterschiede von ca. 70 K (z. B.-10°C bis +60°C).

PVC hart, weiß	min. 0,3% der Profillänge
PVC hart, farbig	min. 0,5% der Profillänge

2. MAXIMALMAßE

Maße	max. Elementbreite
EXTE Rollladenkastensysteme EXPERT XT und ELITE XT	
Rollladenkasten weiß	3.350 mm
Rollladenkasten Dekor Anschlagleiste (PVC)	3.350 mm
Rollladenkasten Dekor Außenblende voll sichtbar (PVC)	1.000 mm
Rollladenkasten Dekor Außenblende max. 1/3 sichtbar (PVC)	2.500 mm
Rollladenkasten ALU-Blende farbig	3.500 mm
Rollladenkasten ALU-Blende weiß	4.500 mm
Rollladenkasten mit Alu-Abschlusswinkel außen	4.500 mm

3. INSEKTENSCHUTZ

Maße	max. Elementbreite	min. Elementbreite	max. Elementhöhe
Fenster – IS Expert XT Clic Clac			
1.750 mm Gaze	1.800 mm	800 mm	1.850 mm*
Fenster – IS Elite XT Clic Clac			
1.750 mm Gaze	1.800 mm	800 mm	1.850 mm
2.400 mm Gaze	1.800 mm	800 mm	2.550 mm
Maße	max. Elementbreite	max. Elementbreite	max. Elementhöhe
Tür – IS	1 tlg.	2 tlg.	
1.400 mm Gaze	1.300 mm	2.600 mm	2.550 mm

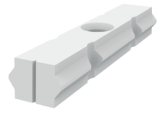
*Die maximalen Elementhöhen des EXPERT XT variieren je nach Kastengröße und Behang. Genaue Angaben entnehmen Sie bitte aus der Behang Tabelle.

Alle Elementhöhen stellen Richtwerte dar, die je nach Anwendung vom Hersteller des Kastens überprüft werden müssen.

Hinweis: Bei niedrigeren Temperaturen (Frühjahr/Herbst/Winter) kann es zu einer Verhärtung der Bürsten kommen, welches ein Unterstützen der Zugschiene beim Einlaufen in den Rollladenkasten notwendig macht.

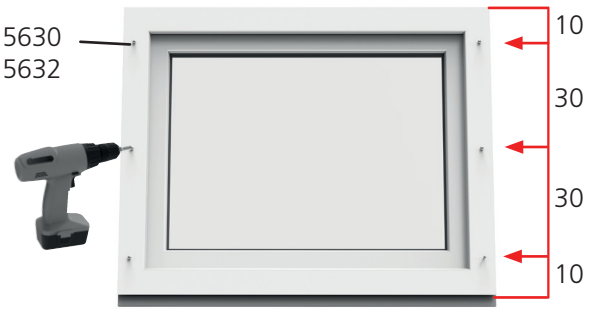
4. ROLLLADENFÜHRUNGSSCHIENEN

4.1 Für die Montage dürfen ausschließlich die von EXTE freigegebenen Nippelschrauben 5630 oder die Klemmstücke 5632 verwendet werden. Der Abstand zwischen den Befestigungsmitteln darf 30 cm nicht überschreiten, die ersten werden bei 10 cm von Ober- und Unterkante Fenster gemessen verschraubt.



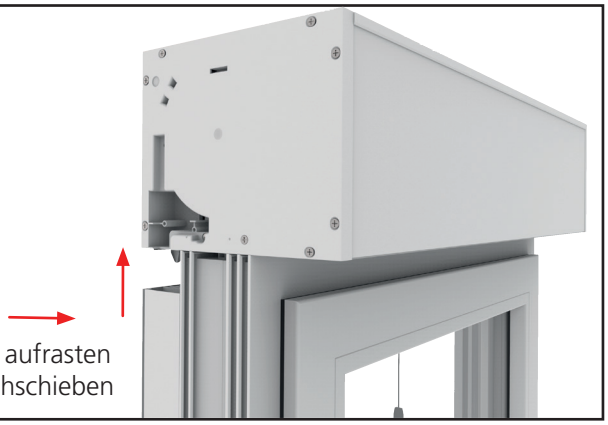
5632 Klemmstück

5630 Nippelschrauben 4x10 DK1 6,8



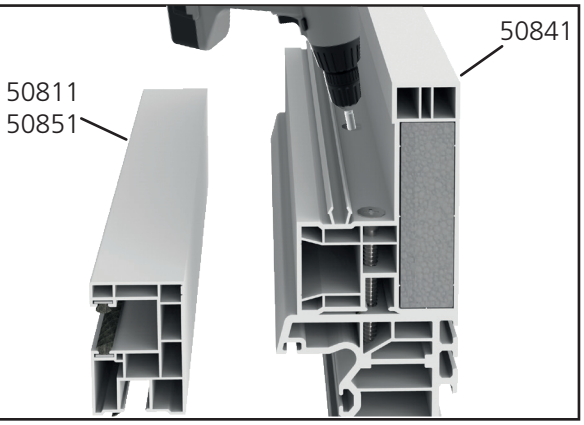
4.2 Die Führungsschiene muss versetzt zur Endposition an dem Rahmen angebracht und danach auf ihre endgültige Lage hinter die Nase der Anschlagleiste geschoben werden.

Bei dem Einsatz von Klemmstücken, entfällt dies. Die Führungsschienen können somit auch in Endposition aufgerastet werden



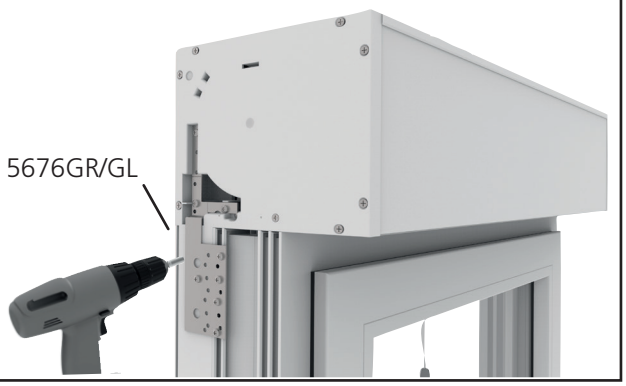
4.3 Führungsschienen für Revision außen und Raffstore müssen zusätzlich an den Adapterprofilen 5082 und 50841 mit 3 Schrauben gegen ein Abziehen von den Nippelschrauben im Revisionsfall gesichert werden. Die ersten beiden Verschraubungen erfolgen bei 15 cm von Ober- und Unterkante Blendrahmen. Die Dritte mittig. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Schraubenkopf weit genug versenkt wird, damit die RLS 50811 / 50851 plan anliegt.

(Schraube Spax 4,5x50)



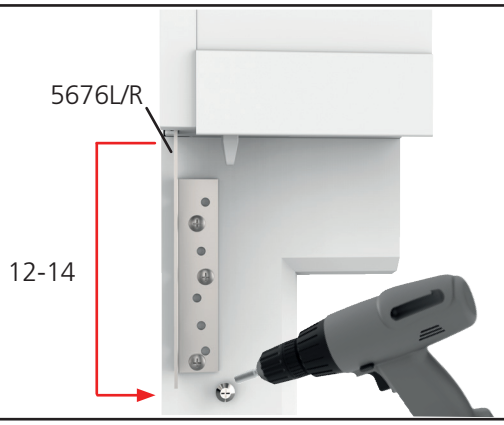
4.4 Die Führungsschienen müssen zusätzlich gegen Verrutschen gesichert werden. Das geschieht bei den seitlichen Führungsschienen durch Verschrauben mit dem Befestigungsstiel 5676GL/GR oder durch direktes Verschrauben mit dem Rahmen. Die mittlere Führungsschiene muss im unteren Bereich direkt mit dem Rahmen verschraubt werden.

(Schraube Spax 4x25)



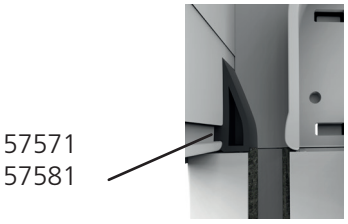
4. ROLLLADENFÜHRUNGSSCHIENEN

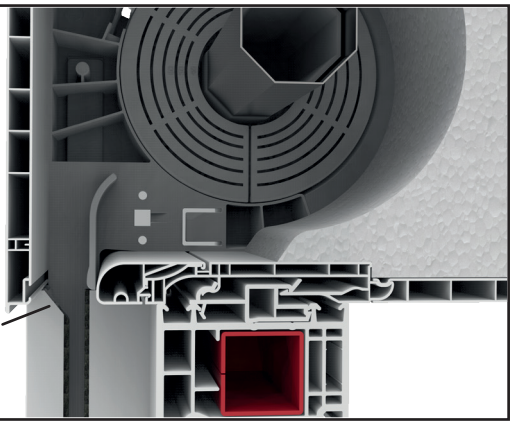
4.5 Bei Verwendung der abgewinkelten Befestigungsstiele 5676L/R muss die Rollladenführung ausgeklinkt werden. Die erste Nippelschraube muss dann je nach Länge der Ausfräsung tiefer gesetzt werden (bei ca. 12-14 cm).



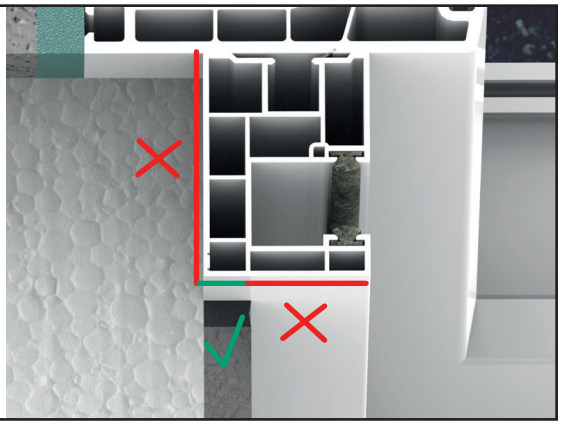
4.6 Bei Aluminium-Führungsschienen und Einsätzen muss der eingesetzte Keder durch Einpressen oder Verkleben vor Verrutschen gesichert werden. Vor der Verwendung von Exte Führungsschienen und Einsätzen mit Kedern oder Bürsten, muss die Funktion in Kombination mit dem eingesetzten Behang durch den jeweiligen Verarbeiter geprüft werden.

4.7 Bei dem Einsatz von Mini-Führungsschienen müssen diese zusätzlich im Einlaufbereich angeschrägt werden. Alternativ kann auch der Anschlag außen Mini 57571 oder 57581 verwenden.





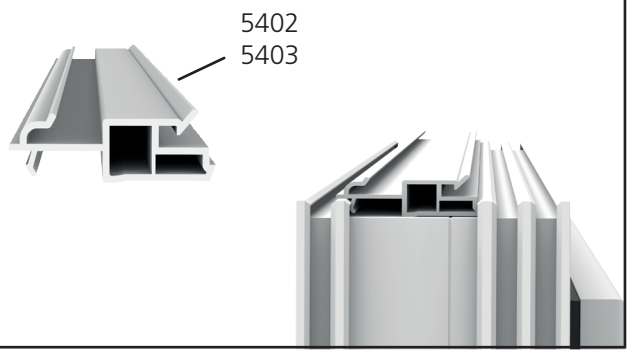
4.8 Das seitliche Aufbringen von Kompribändern oder das Ausschäumen zwischen Rollladenführungsschiene und Bauanschluss ist nicht zulässig, da dies dauerhaft Druck auf die Verrastung ausübt. Unter hohen Temperaturen kann das zu Verformungen und einem Ablösen der Führungsschienen führen. Das frontale Abdichten im Bereich der Laufnut ist ebenfalls nicht zulässig, da sich die Breite der Laufnut verringern kann. Ein reibungsloser Ablauf des Behangs kann somit nicht mehr gewährleistet werden.



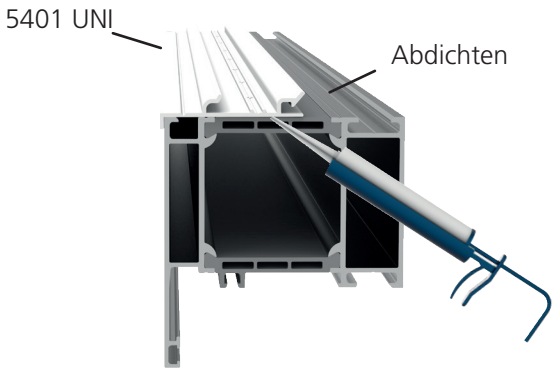
5. ADAPTER

5.1 Die Adapterprofile 5402 und 5403 werden in den jeweilig passenden Rahmen eingeklipst. Aufgrund von Toleranzen in der Aufnahme des Blendrahmens kann die Haltekraft der Adapter variieren. Sollte der Adapter zu locker sitzen, muss dieser durch eine zusätzliche Verschraubung fixiert werden: Ein Kompriband zwischen den Kammern ist nicht notwendig.

Luftdurchlässigkeit gemäß EN 12207: Klasse 4
Schlagregendichtheit gemäß EN 12208: Klasse 9A

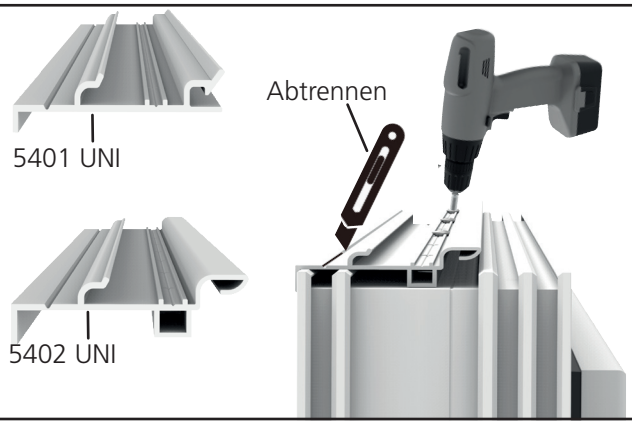


5.2 Der Universaladapter 5401 UNI muss mit einem geeignetem Dichtstoff zusätzlich abgedichtet werden. Bei einer vollflächigen Auflage muss dies zwischen Blendrahmen und Adapter mittels einem spritzbaren Dichtstoff erfolgen. Bei Fensterprofilen die eine Kammer unterhalb des Adapters aufweisen, muss diese mit Kompriband abgedichtet werden. Es dürfen ausschließlich 10 mm breite Kompribänder für eine Fugenbreite von 2-4 mm verwendet werden.

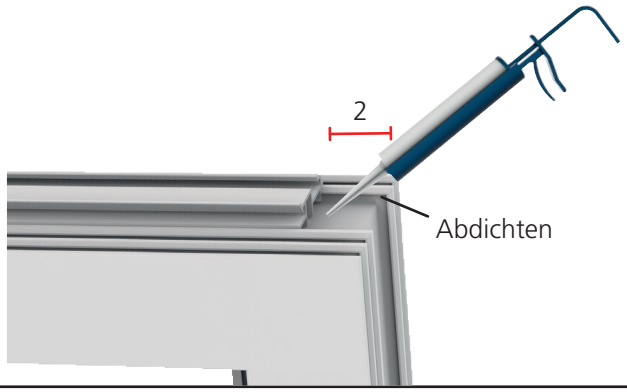


5.3 Die Universaladapter 5401 UNI und 5402 UNI werden mit Hilfe des Positionierungswinkels an der Fensterrahmenaußenkante angelegt und anschließend mit dem Blendrahmen verschraubt. Abschließend muss der Positionierungswinkel an der vordefinierten Schnittkerbe abgetrennt werden.

(Schraube Spax 4x25)

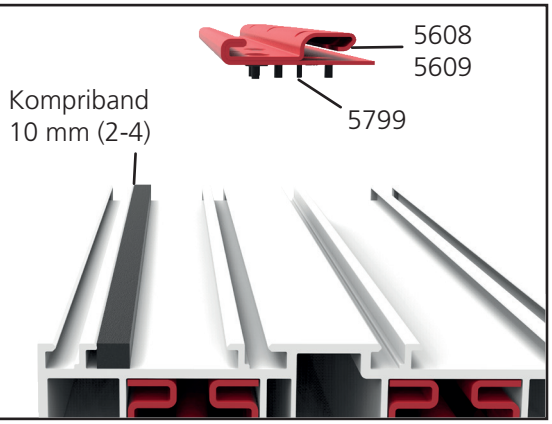


5.4 Das Adapterprofil wird 4 cm kürzer als der Rahmen geschnitten. In dem Bereich zwischen Kopfstück und Rahmen (2 cm), wo das Adapterprofil fehlt, muss mit einem geeigneten Dichtstoff abgedichtet werden.



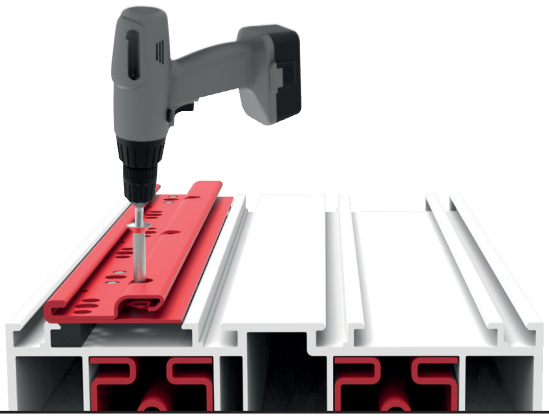
6. STATIK

6.1 Vor der Montage des Spezialverstärkungseisens 5608 bzw. 5609 muss immer ein Kompriband auf den Rahmen aufgeklebt werden. Es dürfen ausschließlich 10 mm breite Kompribänder für eine Fugenbreite von 2-4 mm verwendet werden. Bei Überdimensionierten Bändern kann dies zu einem Spalt zwischen Fenster und Rollladenkasten führen.

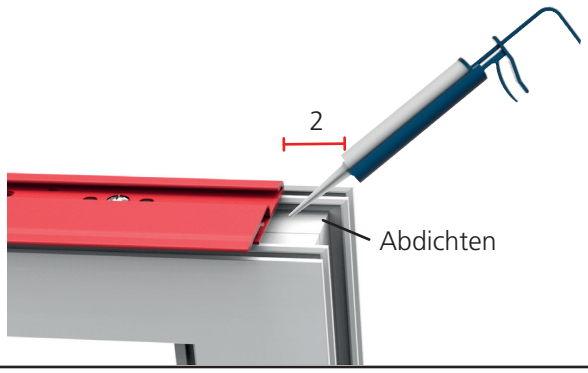


6.2 Das Spezialverstärkungseisen dient zur Verstärkung des Blendrahmens und wird mit jeweils passenden Rastern 5799 alle 25 cm bzw. durch jede vierte Aufnahme mit dem Blendrahmen verschraubt.

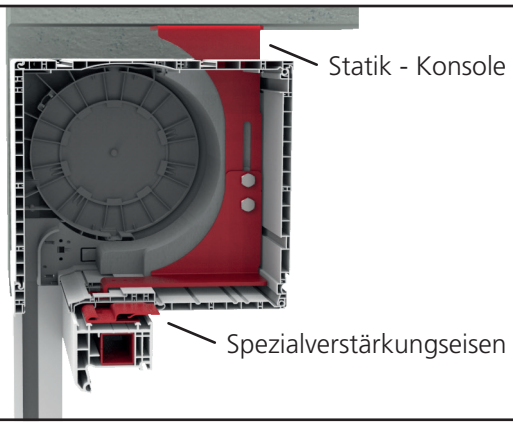
(Schraube Spax 4x25)



6.3 Das Spezialverstärkungseisen wird 4 cm kürzer als der Rahmen geschnitten. In dem Bereich zwischen Kopfstück und Rahmen (2 cm), wo das Spezialverstärkungseisen fehlt, muss mit einem geeigneten Dichtstoff abgedichtet werden. Empfohlen wird das Spezialverstärkungseisen bei Elementbreiten ab 1.600 mm. Bei Stulp-Elementen ist es ratsam immer das Spezialverstärkungseisen zu verwenden.
5609 Rechenwerte: Ix = 0,18 cm^4 Iy = 8,07 cm^4
5608 Rechenwerte: Ix = 0,18 cm^4 Iy = 2,46 cm^4



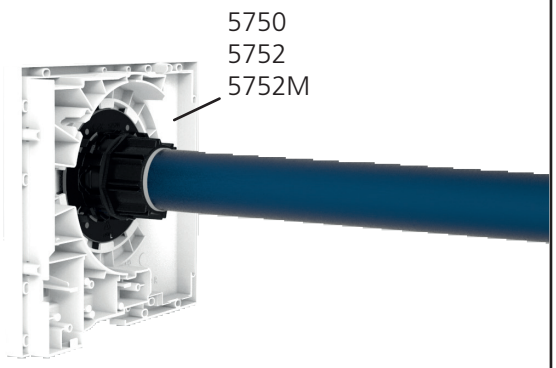
6.4 Unter Berücksichtigung der jeweiligen Bausituation empfehlen wir bei breiteren Kästen eine zusätzliche Befestigung nach oben mittels einer Statik-Konsole durchzuführen. Die statische Auslegung obliegt dem Fensterhersteller.
Rechenwerte Statik-Konsole: 1,7 kN
Für eine genaue Berechnung Ihrer Bausituation nutzen Sie das EXTE Statik Tool im Kundencenter auf unserer Webseite unter:
www.exte.expert/fensterzubehoer/de/login.html



7. MOTORLAGERUNG

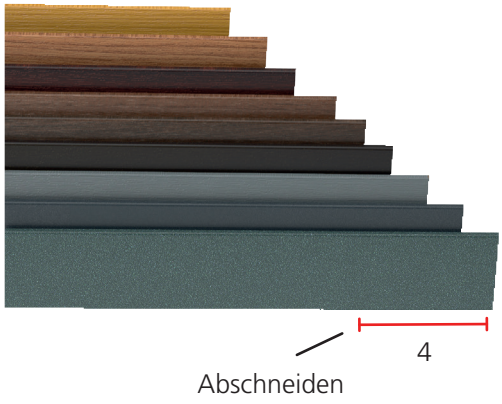
EXPERT XT	Lagerplatte 5750
ELITE XT	Lagerscheibe 5752
ELITE XT	Motorlagerscheibe 5752M

max. Behanggröße pro Antrieb	7 m²
max. Gewicht pro Behang	31,5 kg



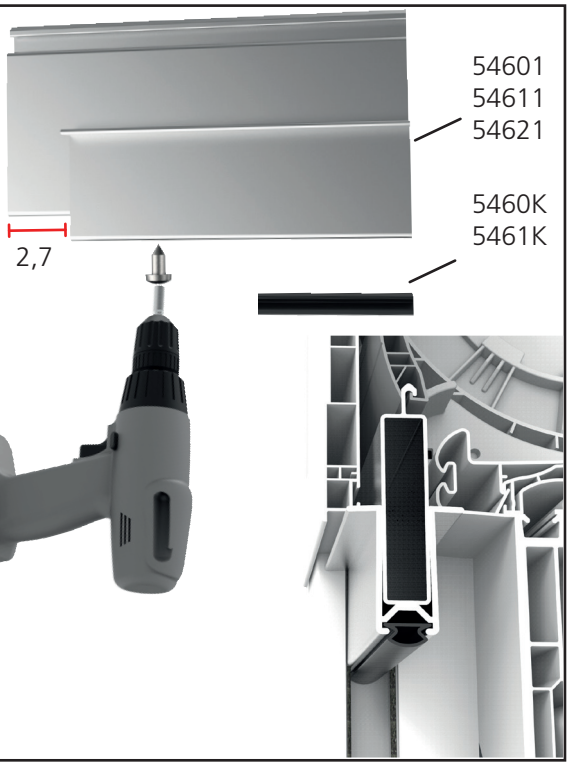
8. KASCHIERTE PROFILE

Dunkle und kaschierte Dekorprofile müssen innen gelagert und vor direkter Sonneneinstrahlung während der Lagerung und dem Transport geschützt werden. Ein Hitzestau unter dunklen Verpackungsfolien oder Ähnlichem ist zu vermeiden. Aus produktionstechnischen Gründen müssen bei kaschierten Profilen die ersten 4 cm an beiden Enden abgeschnitten werden, da dort eine vollflächige Verklebung der Folie nicht garantiert werden kann.



9. LÄRMVERSCHLUSSLEISTE

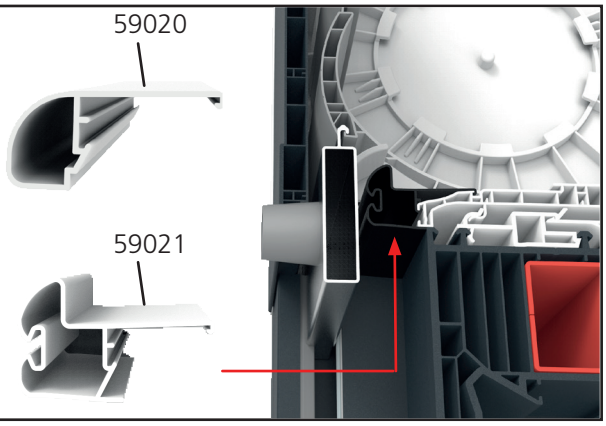
Bei der Montage der Lärmverschlussleisten 54601 54611 und 54621, ist darauf zu achten, dass die Rolladenendleiste an beiden Seiten min. 2,7 cm herausteht, um eine Beschädigung der Führungsschiene zu vermeiden. Die ersten beiden Verschraubungen müssen an den Enden erfolgen. Alle weiteren im Abstand von 20 cm. Bei dem Einsatz von mechanischen Motoren in Kombination mit der Lärmverschlussleiste kann es durch Verstellen der Endlagen zu Beschädigungen kommen.
Auf Basis der allgemeinen Bedienungsanleitung empfehlen wir folgende Antriebsarten: Gurtzug, Kurbelgetriebe, elektronischer Motor mit Drehmoment Endabschaltung. Motore die in der oberen Endlage entlasten, so dass die Lärmverschlussleiste nicht vollständig anliegen kann, sind nicht zulässig.
Getestet und freigegeben wurden: Somfy RS100 io; Geiger SOLIDline.
Eine Verwendung anderer Motoren ist möglich, muss aber vom Verarbeiter geprüft werden.



10. ABROLLPROFILE

Nach Einführung der EnEV 2014 am 01.05.2014 müssen alle Kastengrößen des Elite XT mit Öffnung nach innen / unten (ohne Insektenschutz), mit den Abrollprofilen 59020 oder 59021ergänzt werden.

Eine Bauweise mit dem vergrößerten Auslassschlitz ist somit nicht mehr zulässig.



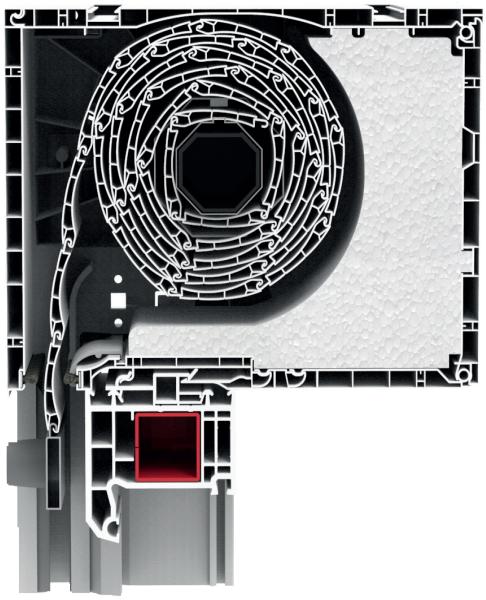
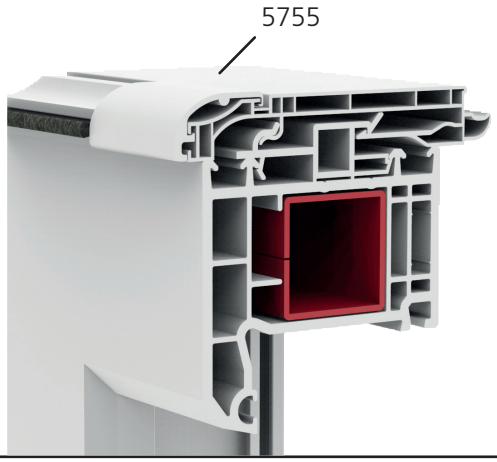
11. GLEITER

Je nach Art, Beschaffenheit und Breite des Rollladenpanzers kann es beim Bedienen zu Berührungen mit dem Basisprofil und damit zu einem unruhigen Lauf und Geräuschentwicklungen kommen. Das ist nach technischem Stand normal und berechtigt den Endkunden nicht zu Reklamationen.

Wir empfehlen daher grundsätzlich den Einsatz einer 8 x 6,7 mm Bürste. Eine Verringerung dieser Effekte kann auch durch den Gleiter 5755 erzielt werden. Dabei ist zu beachten, dass ein Gleiter immer Schleifspuren auf dem Panzer hinterlässt. Diese Schleifspuren sind nicht vermeidbar und kein Reklamationsgrund. Bei Aluminium Panzern kann dies zu einem Abrieb der Farbbeschichtung führen.

Wenn möglich ist ein Gleiter in den nicht sichtbaren Bereich zu legen, z.B. hinter Kämpfer- oder Stulp-Profile.

Die Anzahl und Abstände von sind abhängig von Elementbreite und eingesetztem Panzer und liegen im Ermessen des Konfektionärs.

Besondere Aufmerksamkeit ist geboten bei Verschmutzungen des Panzers, z.B. im Baustellenbetrieb. Durch Schmutzpartikel, die sich auf dem Panzer abgelagert haben, können sich die Schleifspuren drastisch verstärken.

In jedem Fall sollte eine Reinigung des Panzers vor Inbetriebnahme erfolgen.